FAG Labor- und Institutsgebäude

Geisenheim, 2004 - 2009
Forschungsbauten, Büro-/Verwaltungsbauten

Der Entwurf für das neue Labor- und Institutsgebäude am Campus Geisenheim stammt von dem Berliner Büro Staab Architekten, schneider+schumacher waren für Bauüberwachung und Bauleitung verantwortlich.

Das neu entstandene Institut dient als Hintergrund für die beiden von der Hochschule genutzten Altbauten und bindet ein vorhandenes Laborgebäude in das Ensemble ein. Die mäandrierende Gebäudekubatur variiert durch Einschnitte in das Volumen zwischen einer zwei- und dreibündigen Anlage. Einschnitte an den Eingängen und der Durchfahrt nach Westen sowie die kleinen Höfe bringen Licht in das Rauminnere.

Die technisch anmutende Fassade in den Bereichen der Büro- und Labornutzung unterscheidet sich von den teilweise begrünten Natursteinfassaden der Lichthöfe. Diese Unterscheidung soll das Zusammenspiel zeitgemäßer Technik mit landschaftlichen Themen reflektieren und nach außen transportieren, was sich im Inneren abspielt: Forschung für Wein- und Gartenbau. Die Forschungsanstalt Geisenheim existiert seit 1872 und ist eine der ältesten Forschungseinrichtungen des Wein- und Gartenbaus im deutschsprachigen Raum.

FAG Labor- und Institutsgebäude

Geisenheim, 2004 - 2009
Forschungsbauten, Büro-/Verwaltungsbauten

Technische Daten:

Typologien: Forschungsbauten,
Büro-/Verwaltungsbauten
Leistungsphasen: 8-9
Bauherr/Auslober: Hessisches Baumanagement
Baumanagement: schneider+schumacher Bau- und Projektmanagement GmbH
Projektleitung Baumanagement: Ralf Seeburger, Matthias Hoof
Bruttogrundfläche: 7.000 m²
Baukosten: 12 Mio. €